

Geheimsache Paulshöhe

Dialogforum zur Zukunft der alten Sportstätte führt Gespräche hinter verschlossenen Türen

Von Bert Schüttpelz

OSTORF Dialogforum hört sich gut an, doch der Schein trügt: Zur Zukunft der alten Sportanlage Paulshöhe berät nicht ein öffentliches Bürgerforum, sondern eine Arbeitsgruppe hinter verschlossenen Türen. Unter der Leitung eines externen Moderators, des Städteplaners Norbert Nähr aus Hamburg, haben sich die zwölf Mitglieder erstmals getroffen, das Areal gemeinsam besichtigt und das weitere Vorgehen abgesteckt: Alle zwei Wochen wird getagt. Die Beratungen finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Es werden auch hinterher von keinem Teilnehmer Erklärungen abgegeben, was beraten wurde oder wer welche Position vertreten hat. Ziel des Dialogforums soll sein, einen Kompromissvorschlag für die künftige Bebauung des rund zehn Hektar großen Areals nahe des Faulen Sees zu erarbeiten. Denn genau dies hat die Stadtvertretung nach jahrelanger Diskussion 2019 beschlossen. Nicht festgelegt ist aber die Art der Bebauung. Im Raum stehen mehrere Varianten, etwa Wohnbebauung mit Einfamilien- und Reihenhäusern oder mit Mehrgeschossern mit sozialem Wohnungsbau, Schulstandort oder Park- und Sportkomplex. Kritiker befürchten gar die Reservierung der Fläche für ein exklusives Villenviertel. Auf jeden Fall soll der Verkauf der Fläche vier Millionen Euro in die Stadtkasse spülen.

„Die erste Runde hat Grund für Optimismus gegeben. Die Beratung war sachlich und konstruktiv, der Ton respektvoll. Zu den Gesprächen und Inhalten darf ich aber nichts sagen“, berichtet Stadtplaner Andreas Thiele, der mit dabei war, allerdings nur als Beob-



Was geschieht denn nun mit dem Gelände auf Paulshöhe? Das Dialogforum berät derzeit hinter einer Schranke für die Öffentlichkeit.

FOTO: KUSKA

achter. Denn am Verhandlungstisch sitzen keine Mitarbeiter der Stadt, sondern je ein Vertreter der benachbarten Kanurennengemeinschaft, der Waldorfschule und der Wohnungswirtschaft sowie drei Anwohner aus dem Schlossgartenviertel und sechs Bürger aus der Stadtgesellschaft, die per Losverfahren ermittelt wurden. Beworben für diese neun Plätze hatten sich 134 Schweriner.

Nicht unerheblich für die Arbeit des Dialogforums wird indes die Stärke des Gegenspielers der Stadt, des neu gegründeten Vereins „Kulturstadion Paulshöhe“ sein, der sich am Sonntag offiziell konstituiert hat. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, als Interessenvertreter einen Teilerhalt der Traditionssportstät-

te zu erwirken. Dazu wird angestrebt, bis zum Ende des Jahres so viele Mitglieder zu gewinnen, dass es durch die Mitgliedsbeiträge möglich sein soll, ein Areal der Paulshöhe von der Stadt zu pachten“, erläutert Irene Wiens,

„Wir haben uns zum Ziel gesetzt, einen Teilerhalt der Traditionssportstätte zu erwirken.“

Irene Wiens

Verein Kulturstadion Paulshöhe

gemeinsam mit Karsten Jagau Stellvertreterin des Vereinsvorsitzenden Kay Zumkowski. Beisitzer im Vorstand sind Stephan Martini und Christian Boldt. Der Verein wolle jetzt zunächst viele neue Mitglieder sammeln,

sagt Irene Wiens. Interessenten gäbe es bereits.

Für das Dialogforum sind fünf Workshops zwischen September und November mit externer Moderation geplant. „Wir hoffen, dass sich die Teilnehmer auf eine Empfehlung einigen können“, sagt Baudezernent Bernd Nottebaum. Mehr als empfehlenden Charakter indes wird diese nicht haben. Denn wie der Bebauungsplan tatsächlich aussehen wird, entscheiden die Kommunalpolitiker. Auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses und der Empfehlungen des Forums wird die Verwaltung den B-Plan-Entwurf erstellen, der in den Ausschüssen beraten und schließlich von der Stadtvertretung beschlossen wird.

KOMMENTAR

Transparenz kann helfen

Dass die Arbeit des Dialogforums nicht einfach sein wird, dürfte allen Beteiligten schon vorher ziemlich klar gewesen sein. Bei so unterschiedlichen Interessenslagen ist der Druck für die Mitglieder des Forums groß. Da hilft nur Transparenz. Nach jeder Sitzung sollten die Schweriner erfahren, was da läuft.



Bert Schüttpelz

Bert.Schuettpelz@svz.de